

10 25 25 St/SM

22.11.2021

– Ortsverwaltung Mörsbach –

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Dienstag, dem 2. November 2021,
20.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus (Sitzungsraum), Steinackerstraße 6

Anwesend:

Ortsvorsteher Achim Ruf

und folgende Ortsbeiratsmitglieder:

- 1 Blinn Kurt
- 2 Boßlet Jörg
- 3 Glahn Christian
- 4 Dr. Igel Julia
- 5 Knobloch Michael
- 6 Kopp Sascha
- 7 Reinhardt Holm
- 8 Schäfer Felix
- 9 Scherer Heike

Es fehlten entschuldigt:

Murer Frank
Nizard Dennis

Außerdem waren anwesend:

Ratsmitglied Sara-Kim Schneider
Herr Stopp (Hauptamt)

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 „Homepage“ des Stadtteils Mörsbach;
weiteres Vorgehen
- Anhörung des Ortsbeirates
- 4 Breitbandausbau
- Information
- 5 ÖPNV-Linienbündel Zweibrücken-Umland;
Linie 232, betreffend den Stadtteil Mörsbach
- Information
- 6 Information über den Doppelhaushalt (Haushaltsjahre 2021/2022) der Stadt
Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Mörsbach
- 7 Verwendung der Verfügungsmittel (Vorortbudget)
- Anhörung des Ortsbeirates
- 8 Straßenverkehrsangelegenheiten;
Ausweisung eines geschwindigkeitsreduzierten Bereiches (30 km/h) in Höhe der
Kindertagesstätte „Hand in Hand“ (Höhenstraße)
- Information
- 9 Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Verschiedenes

6. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Dienstag, dem 2. November 2021

Ortsvorsteher Ruf eröffnet die Sitzung um 20.07 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Ortsbeiratssitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Seitens der Ortsbeiratsmitglieder ergeben sich keine Anträge oder Einwände zur Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird somit, wie vorstehend aufgeführt, behandelt.

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes

Zunächst weist Ortsvorsteher Ruf das neue Ortsbeiratsmitglied, Herrn Sascha Kopp, auf folgende Paragraphen der rheinland-pfälzischen Gemeindeordnung (GemO) hin:

§ 20 (Schweigepflicht)

§ 21 (Treuepflicht)

§ 22 (Sonderinteresse)

Gemäß § 30 Abs. 2 GemO verpflichtet der Vorsitzende sodann Ortsbeiratsmitglied Kopp auf die gewissenhafte Erfüllung der Pflichten.

Im Anschluss daran verabschiedet Ortsvorsteher Ruf das langjährige Mitglied des Ortsbeirates Mörsbach, Herrn Paul-Michael Thiery, welcher diesem Gremium seit dem Jahr 1999 bis 13.07.2021 angehört hatte, wobei er ihm für sein Engagement zugunsten des Stadtteils Mörsbach dankt und ihm ein kleines Präsent überreicht.

Herr Thiery dankt dem Ortsbeirat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in o.g. Zeitraum.

Verteiler:
Amt 10 – 1 x

Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Herr Paul-Michael Thiery spricht die Straßenbaumaßnahme im Bereich der K 7 (Verbindungsstraße von Mörsbach nach Kirrberg) an, wobei er sich bezüglich Durchführung der erforderlichen Bauarbeiten erkundigt. Vor ca. 2 Jahren wären diese für den Zeitraum 2021/2022 in Aussicht gestellt worden – jedoch habe er den Eindruck, dass diese Maßnahme bis zum kommenden Jahr nicht abgeschlossen sein werde.

Der Vorsitzende erklärt, seines Wissens wären die hier vorhandenen größeren Schäden ursächlich für diese mögliche zeitliche Verzögerung.

Im Jahr 2021 hätten diverse Untersuchungen – insbesondere im Zusammenhang mit den notwendigen Hangsicherungsmaßnahmen – vorgenommen werden sollen.

Die eigentlichen Straßenbauarbeiten seien erst im Jahr 2022 geplant, weshalb sich das Projekt derzeit noch im Rahmen des Bauzeitenplanes befinde.

Allerdings könne er zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Aussage darüber treffen, ob dieser auch künftighin eingehalten werden könnte. Diesbezüglich werde er sich bei der Verwaltung erkundigen.

Verteiler:

LBM – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

6. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Dienstag, dem 2. November 2021

**Punkt 3: „Homepage“ des Stadtteils Mörsbach;
weiteres Vorgehen
- Anhörung des Ortsbeirates**

Ortsvorsteher Ruf begrüßt den Betreuer der „Homepage“ des Stadtteils Mörsbach, Herrn Markus Weyland, zu diesem Tagesordnungspunkt und erteilt ihm das Wort.

Herr Weyland informiert, der der Mörsbacher „Website“ zugrunde liegende Vertrag habe eine Laufzeit von jeweils 5 Jahren, wobei eine mögliche Vertragsverlängerung am 9.11.2021 anstehe (automatische Vertragsverlängerung, wenn keine Kündigung erfolgt). Die Kosten für den nächsten 5-Jahres-Zeitraum würden sich auf lediglich 336,00 € belaufen – d.h. je Monat 5,60 €.

Künftighin sollten möglichst auch öffentliche Beratungspunkte des Ortsbeirates (Tagesordnung sowie Auszüge aus Niederschriften) in die „Website“ aufgenommen werden.

Der Vorsitzende bittet, künftighin sollten Herrn Weyland diesbezügliche Informationen übersandt werden – allerdings sollte die „Website“ möglichst keine „Parteilpolitik“ enthalten.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Igel dankt Herrn Weyland für sein Engagement im Zusammenhang mit der Betreuung der Mörsbacher „Website“, welche u.a. auch über alle örtlichen Termine/Veranstaltungen etc. informiere und jedermann zugänglich sei. Deshalb sollte die „Homepage“ unbedingt beibehalten werden.

Nach einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache kommt man überein, dass die „Homepage“ weitergeführt werden soll.
Diesbezüglich werden keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Ortsvorsteher Ruf dankt Herrn Weyland für seine Informationen.

Verteiler:
Amt 10.1.2 – 1 x

**Punkt 4: Breitbandausbau
- Information**

Ortsvorsteher Ruf weist auf ihm vorliegende Informationen des Digitalisierungsbeauftragten der Verwaltung, Herrn Krebs, zu dieser Thematik hin, welche er dem Ortsbeirat auszugsweise zur Kenntnis gibt (Projekte „Weiße Flecken“ bzw. „Graue Flecken“). Diesbezüglich wäre u.a. auch der Stadtteil Mörsbach betroffen, wobei – seines Wissens – keine Einzelmeldungen von Adresspunkten mit einer aktuellen Internetleitung von unter 30 Mbit/s bei der Verwaltung erforderlich wären.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache gibt der Vorsitzende o.g. Informationen in Umlauf, welche der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt sind.

Verteiler:
Amt 10.1.2 – 1 x

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher,

wir, die Stadtverwaltung Zweibrücken, möchten den Breitbandausbau und den Prozess so transparent wie möglich gestalten und Ihnen die aktuellen Informationen und den aktuellen Sachstand rund um das Thema Breitbandausbau in Zweibrücken mitteilen.

Aktuell befinden wir uns mitten im Projekt „Weiße Flecken“. Ein Bundesförderprogramm zum Breitbandausbau. Wir als Stadtverwaltung Zweibrücken haben im Ausschreibungsverfahren das Projekt in zwei Verfahren/Vergaben aufgeteilt.

- Verfahren 1: Privathaushalte, Schulen und Krankenhaus
- Verfahren 2: Gewerbegebiete, aufgeteilt in 3 Lose
 - Los 1: Ernstweiler, Bubenhausen und Zweibrücken Mitte
 - Los 2: Kreuzberg und Niederauerbach
 - Los 3: Ixheim, Rimschweiler, Flughafengelände und GWG Steinhauser Straße

Die Ausschreibung ist als mehrstufiges Verfahren angelegt. Start der Ausschreibung war der November 2020. Zum jetzigen Zeitpunkt befindet sich die Stadtverwaltung in den Verhandlungen mit den Bietern zum Breitbandausbau für alle beiden Verfahren. Welche Adressen in das Ausbau- bzw. Förderprogramm mit aufgenommen wurden, wird durch die sogenannte Aufgreifschwelle definiert. Diese liegt beim „Weißen-Flecken“-Programm bei 30 Mbit/s. In einem Markterkundungsverfahren von Dezember 2018 wurden die Telekommunikationsunternehmen aufgefordert, Adresspunkte und deren aktuelle Geschwindigkeiten zu benennen. Das Ergebnis dieses Markterkundungsverfahrens bildet die Basis der zu erschließenden Adresspunkte. Über alle Verfahren hinweg sind dies im Stadtgebiet Zweibrücken ca. 700 Adresspunkte, mit einer aktuellen Internetleitung von unter 30 Mbit/s.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Bietergespräche/Verhandlungen sind:

- Abstimmung mit Straßenbauprogramm / Kommunikation
- Angebote
- Vertragsrechtliche Fragen
- Priorisierung der Schulen

Im nächsten Schritt wird eine Einigung in den Verhandlungen angestrebt, es besteht allerdings auch die Möglichkeit einer weiteren Verhandlungsrunde. Es folgt die Vergabe der einzelnen Verfahren und Lose und anschließend der noch nicht exakt zu terminierende Baubeginn.

Der Zweibrücker Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12. Mai 2021 einstimmig beschlossen am Bundesförderprogramm „Graue Flecken“ zu beteiligen. Der Hauptunterschied zum aktuellen „Weißen Fleckenprogramm“ liegt in der Aufgreifschwelle, welche hier angehoben wird auf 100 Mbit/s. Hierzu werden nun weitere Planungen vorgenommen, über die wir Sie auf dem Laufenden halten werden.

Mit freundlichen Grüßen,
Jeremias Krebs - Digitalisierungsbeauftragter

aktuell

Information Sachstand „Weiße Flecken“

Der Stadtrat hat am 08.09.2021 den Auftrag der „Weißen Flecken“-Privathaushalte einstimmig vergeben, an die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH. Im Anschluss griffen vergaberechtliche Fristen u.a. gegenüber dem unterlegenen Bieter des Verfahrens. Aktuell werden von allen Seiten die Unterlagen für die finalen Förderbescheide für die Anträge bei Bund und Land auf den Weg gebracht.

6. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Dienstag, dem 2. November 2021

Punkt 5: ÖPNV-Linienbündel Zweibrücken-Umland; Linie 232, betreffend den Stadtteil Mörsbach - Information

Der Vorsitzende verliest zunächst eine diesbezügliche Mitteilung von Frau Klein (Stadt-
bauamt – Abt. Stadtplanung/ÖPNV), wonach es ab dem Betriebsstart des neu vergebenen
Linienbündels Zweibrücken-Umland am 31.7.2022 folgende zusätzlichen Fahrten auf der
Linie 232 von/nach Mörsbach geben werde:

10.25 Uhr – von Mörsbach nach Zweibrücken

10.45 Uhr – von Zweibrücken nach Mörsbach

15.45 Uhr – von Zweibrücken nach Mörsbach

16.15 Uhr – von der Albert-Schweitzer-Schule nach Mörsbach

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung darauf zu achten, dass alle Mörsbacher Bushaltestellen rechtzeitig vor dem 31.7.2022 (Betriebsstart des neu vergebenen Linienbündels Zweibrücken-Umland) mit aktualisierten Fahrplänen ausgestattet werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, die Bushaltestellen müssten behindertengerecht ausgebaut werden, wodurch die Stadt Zweibrücken finanziell erheblich belastet werde. Deshalb bestehe die Tendenz, deren Anzahl zu reduzieren.

Ortsbeiratsmitglied Glahn regt an, der neue Busfahrplan sollte auf der Mörsbacher „Homepage“ veröffentlicht werden.

Sodann spricht Ortsvorsteher Ruf die unzureichende Beleuchtung der Bushaltestelle gegenüber des Gemeindehauses (Steinackerstraße 6) an, worauf er seitens Eltern von Schulkindern hingewiesen worden wäre. So sei die Leuchtkraft der hier vorhandenen Straßenlampe zu gering – außerdem werde durch einen Baum Schattenwurf verursacht. Der Baum sollte zurückgeschnitten und die Straßenlampe möglichst mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet werden.

Im Rahmen der am 4.11.2021 stattfindenden Sitzung des Arbeitskreises für Verkehrssicherheit werde er diese Problematik thematisieren.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache kommt man überein, dass o.g. Bushaltestelle mit einem Buswartehäuschen ausgestattet werden sollte, was insbesondere im Hinblick auf die hier zu verzeichnende große Anzahl von Schulkindern dringend erforderlich wäre. Derzeit sei hier nur ein relativ schmaler Bürgersteig vorhanden, weshalb durchaus Gefahrenpotenzial bestehe.

Der Vorsitzende sagt zu, auch diese Thematik werde er bei o.g. Sitzung des Arbeitskreises für Verkehrssicherheit ansprechen.

Ortsbeiratsmitglied Glahn erklärt, zunächst könne er sich durchaus auch eine provisorische Lösung zur Verbesserung der geschilderten Gefährdungssituation vorstellen.

Im Zuge der erforderlichen Erweiterung des Gemeindehauses – zwecks Schaffung geeigneter Räumlichkeiten für die Löscheinheit Mörsbach – könnte auch der Vorplatz in diese Maßnahme einbezogen werden, wobei sodann u.a. auch der Haltestellenbereich mit einem ordnungsgemäßen Buswartehäuschen ausgestattet werden sollte.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Punkt 6: Information über den Doppelhaushalt (Haushaltsjahre 2021/2022) der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Mörsbach

Ortsvorsteher Ruf spricht die diesbezüglichen Anregungen des Ortsbeirates an, wobei kurze Informationen zu deren Realisierbarkeit gegeben werden.

Schaffung einer Beschattung auf dem Friedhof (Bereich Ruhebänke) durch Aufstellung eines Sonnensegels oder Anpflanzung einer schnell wachsenden Pflanze (Fliederbusch o.ä.)

Ortsbeiratsmitglied Dr. Igel weist darauf hin, im Rahmen der letzten Sitzung des Verwaltungsrates des UBZ habe sie erfahren, dass das jährliche Defizit des Mörsbacher Friedhofes ca. 17.000,00 € betrage.

Die Aufstellung eines Sonnensegels wäre nicht realisierbar, weshalb die Anpflanzung von Sträuchern vorgesehen sei, was im Herbst 2021 in Eigenleistungen von Bürgern vor Ort erfolgen könnte, wobei die Arbeiten mit Herrn Wunderberg (UBZ) abgestimmt würden.

Überdachung des Bühnenbereiches auf dem Dorfplatz

Beschaffung einer Industriespülmaschine für das Dorfgemeinschaftshaus

Ortsvorsteher Ruf berichtet, bei diesen beiden Anregungen würde es sich um freiwillige Leistungen der Stadt Zweibrücken handeln, welche aufgrund der problematischen Haushaltslage nicht möglich wären – außerdem sei die erforderliche Unabweisbarkeit nicht zu begründen.

Deshalb sei keine Veranschlagung von Haushaltsmitteln möglich.

Schaffung einer Radwegverbindung entlang der L 465 ab Ortsende (Einmündung Gersbergerhofstraße) bis Zweibrücken

Der Vorsitzende informiert, dieses Projekt werde in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises für Verkehrssicherheit am 4.11.2021 thematisiert.

Lt. Auskunft des Oberbürgermeisters, Herrn Dr. Wosnitza, werde eine diesbezügliche Arbeitsgruppe gegründet, welcher Frau Klein (Stadtbauamt – Abt. Stadtplanung/Verkehrsplanung), der Radverkehrsbeauftragte der Stadt Zweibrücken, Herr Fuhrmann, sowie einige Personen aus dem Ortsbeirat Mörsbach angehören sollen.

In diesem Zusammenhang bekunden – neben Ortsvorsteher Ruf – die Ortsbeiratsmitglieder Glahn und Dr. Igel Interesse.

Schaffung geeigneter Räumlichkeiten für die Löscheinheit Mörsbach durch Neubau eines Feuerwehgebäudes oder Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses (Anbau)

Ortsvorsteher Ruf informiert, aus Kostengründen sei ein Neubau nicht realisierbar, weshalb lediglich ein Anbau mit Renovierung der Fahrzeughalle in Frage komme. Seitens der Verwaltung wären hierfür im Haushaltsjahr 2022 Planungskosten veranschlagt, wobei im Jahr 2023 die erforderlichen Baukosten vorgesehen seien.

Zu gegebener Zeit werde die Verwaltung dem Ortsbeirat die Planung vorstellen.

6. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Dienstag, dem 2. November 2021

Erweiterung der Ausstattung des Kinderspielplatzes um ein größeres Klettergerüst für ältere Kinder

Der Vorsitzende berichtet, die Überplanung und Ergänzung dieses Spielplatzes seien im Doppelhaushalt 2021/2022 für das Jahr 2022 vorgesehen, wobei entsprechende Mittel zur Verfügung stünden.

Sodann weist Ortsbeiratsmitglied Kopp darauf hin, die Schaukel bzw. Rutsche würden nicht ordnungsgemäß funktionieren, wobei ihm ein anwesender Einwohner widerspricht.

Ortsvorsteher Ruf bittet Ortsbeirat Kopp um erneute Überprüfung – ggf. werde er sich diesbezüglich mit UBZ in Verbindung setzen.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 37/38 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/65 – 1x

Amt 84 – 1 x

6. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Dienstag, dem 2. November 2021

Punkt 7: **Verwendung der Verfügungsmittel (Vorortbudget)** - **Anhörung des Ortsbeirates**

Ortsvorsteher Ruf erklärt, momentan stünden noch Mittel in Höhe von 2.200,00 € zur Verfügung, wovon die Kosten zur Weiterführung der Mörsbacher „Website“ in Höhe von 336,00 € noch zu reduzieren wären.

Im Zusammenhang mit der seitens des Sportsvereins SV 1921 Mörsbach e.V. durchgeführten Verschönerungsmaßnahme in den Bereichen der Außenwände der Sporthalle (Aufbringung von Graffitis) und dem 100-jährigen Vereinsjubiläum sollte dem Verein eine Zuwendung über die Mittel des Vorortbudgets in Höhe von 1.000,00 € gewährt werden.

Ortsbeiratsmitglied Blinn informiert, für o.g. Maßnahme seien Kosten in Höhe von ca. 5.500,00 € angefallen.

Ortsbeiratsmitglied F. Schäfer schlägt die Beschaffung eines großen Grills vor, was er insbesondere im Zusammenhang mit der Durchführung der örtlichen Feste als sinnvoll erachte.

Der Vorsitzende weist darauf hin, er verfüge über einen solchen Grill, welchen er jeweils kostenlos zur Verfügung stelle.

Deshalb erachte er eine solche Anschaffung als nicht erforderlich.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Igel regt an, ggf. sollten Lichterketten für den im Bereich Dorfplatz vorhandenen Weihnachtsbaum (sog. „Nordmantanne“) erworben werden.

Ortsbeiratsmitglied Boßlet schlägt vor, der örtlichen Bürgerinitiative sollte eine Zuwendung zwecks der beabsichtigten Aufstellung zahlreicher Weihnachtsbäume im gesamten Ortsbereich gewährt werden.

Für diese Aktion erachtet Ortsbeiratsmitglied Dr. Igel einen Betrag in Höhe von 400,00 € als angebracht.

Ortsbeiratsmitglied Glahn regt an, im Bereich Ortsmitte sollte die weihnachtliche Beleuchtung des Dorfplatzes verbessert werden (ggf. Erwerb einer LED-Lichterkette – Kosten: max. 100,00 €).

Zwecks Ausrichtung von Veranstaltungen sollten den örtlichen Vereinen Getränke aus Budgetmitteln finanziert werden (z.B. für Adventsumtrunk etc.).

Ortsvorsteher Ruf erachtet hierfür einen Betrag in Höhe von max. 400,00 € als ausreichend.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

6. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Dienstag, dem 2. November 2021

**Punkt 8: Straßenverkehrsangelegenheiten;
Ausweisung eines geschwindigkeitsreduzierten Bereiches (30 km/h) in
Höhe der Kindertagesstätte „Hand in Hand“ (Höhenstraße)
- Information**

Ortsvorsteher Ruf berichtet, diese Thematik werde in der nächsten, am 4.11.2021 stattfindenden Sitzung des Arbeitskreises für Verkehrssicherheit behandelt.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Igel erklärt, die Geschwindigkeitsreduzierung sollte sich im Wesentlichen auf die Öffnungszeiten der Kindertagesstätte „Hand in Hand“ beziehen, d.h. eine tägliche zeitliche Begrenzung haben.

Diesbezüglich erachtet Ortsvorsteher Ruf den Zeitraum von 7.00 Uhr bis 17.30 Uhr als ausreichend.

Im Anschluss daran weist Ortsbeiratsmitglied Dr. Igel auf seitens des Umweltbundesamtes erfolgte Untersuchungen hinsichtlich innerörtlicher Geschwindigkeitsreduzierungen auf 30 km/h hin, wonach hiermit zahlreiche positive Effekte verbunden wären.

So würde der überwiegende Teil der Anwohner diese begrüßen – außerdem reduziere sich die Schadstoffbelastung der Luft, sofern man den Verkehr „am Fließen halte“ und die Lärmbelastung werde erheblich vermindert.

Mit einer Geschwindigkeitsreduzierung von 50 km/h auf 30 km/h reduziere sich das Durchschnittstempo der Kraftfahrzeuge um 10 bis 20 km/h.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache wird Konsens dahingehend erzielt, dass für alle Straßen im Ortsbereich Mörsbach, auf denen derzeit noch mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h gefahren werden darf, die Anordnung von Geschwindigkeitsreduzierungen auf jeweils 30 km/h geprüft werden sollte.

Ortsvorsteher Ruf ist der Auffassung, sollte dies nicht befürwortet werden, könnte eine innerörtliche Tempo 40-Regelung einen Kompromiss darstellen.

Sodann spricht der Vorsitzende die Verbindung von der Straße „Schweizer Ring“ zur Lindenstraße an, welche zunehmend als Abkürzungsstrecke für Paketdienste und sonstige Kraftfahrzeuge genutzt werde, welche teilweise mit überhöhten Geschwindigkeiten fahren würden.

Er erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob seitens des Ortsbeirates eine Sperrung für den Durchgangsverkehr beantragt werden oder ob die Verbindung auch weiterhin geöffnet bleiben sollte.

Im Rahmen einer kürzeren Aussprache kommt man überein, bevor hier eine Sperrung beantragt werde, sollten die Anwohner zunächst die weitere Entwicklung dieser Verkehrssituation beobachten.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

6. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Dienstag, dem 2. November 2021

Punkt 9: **Verschiedenes**

Zunächst spricht Ortsvorsteher Ruf den Volkstrauertag am 14.11.2021 an, wobei er daran erinnert, im Stadtteil Mörsbach sei diese Gedenkveranstaltung im vergangenen Jahr infolge der Corona-Problematik ausgefallen.

Er wäre der Auffassung, wegen der auch im laufenden Jahr bestehenden Corona-Problematik sollte hierauf wiederum verzichtet werden.

Ggf. könnte im Jahr 2022 wieder eine Feierstunde im Stadtteil Mörsbach (am Ehrenmal, Höhenstraße) durchgeführt werden.

Im Rahmen einer sich heran anschließenden kürzeren Aussprache schließen sich die Anwesenden dieser Auffassung des Vorsitzenden an.

Diesbezüglich werden keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Sodann lobt Ortsbeiratsmitglied Glahn die sehr gute Arbeit des gesamten Teams der örtlichen Kindertagesstätte „Hand in Hand“ während der Corona-Problematik, welche mit großem Engagement erfolgt sei.

Diesbezüglich sprechen auch Ortsvorsteher Ruf sowie Ortsbeiratsmitglied Dr. Igel der Leitung der Kindertagesstätte, Frau Danzenbächer, sowie allen hier tätigen Erzieherinnen Dank aus.

Man kommt sodann überein, ihnen – als Anerkennung ihrer Arbeit – Geschenkgutscheine im Gesamtwert von 200,00 € zu überreichen, wobei sich Ortsbeiratsmitglied Kopp bereit erklärt, diese zu beschaffen.

Darüber hinaus soll der Kindertagesstätte im Frühjahr 2022 eine Zuwendung zur Beschaffung von Spielmaterialien etc. im Wert von 400,00 € gewährt werden (Finanzierung jeweils über die Mittel des Vorortbudgets).

Im Anschluss daran macht Ortsbeiratsmitglied Boßlet auf mögliche Gefahrenstellen aufmerksam, welche sich in der Straße „Schweizer Ring“ (in Höhe der Ruhebänk) befinden würden.

Die hier auf mehreren Parzellen vorhandenen Fichten seien geschädigt und könnten ggf. bei stärkeren Windböen umstürzen.

Ortsvorsteher Ruf erklärt, seines Wissens handele es sich dabei um Privatgrundstücke.

Sodann weist Ortsbeiratsmitglied Boßlet darauf hin, im Bereich der unter Tagesordnungspunkt I/8 thematisierten Verbindung vom Schweizer Ring zur Lindenstraße würden sich in den angrenzenden Schrebergärten einige alte Ölfässer befinden, welche u. U. ebenfalls Gefahrenstellen darstellen könnten.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 84 – 1 x

6. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Dienstag, dem 2. November 2021

Ortsvorsteher Ruf dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22.28 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Achim Ruf
Ortsvorsteher

Hans-Jürgen Stopp